

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 31. Juli 2014 • Redaktion: Patrick Skup

### Mittwoch: Kahlke überzeugt, Lenz kämpft sich zum Sieg

Nach einer souveränen Leistung und einem zum Ende hin noch sehr umkämpften 6:0, 7:6 (9) -Erfolg war es vollbracht. Erstmals in seiner Tenniskarriere steht der Marburger Jannis Kahlke im Viertelfinale der Wetzlar Open. Ein Sprung im ATP Ranking, in dem er momentan Position 1210 belegt, ist ihm damit sicher. Mit seinem klugen Spiel ließ er Kai Wehnelt aus Steinberg, der am Vortag noch die Nummer fünf der Setzliste Pablo Galdon (Argentinien) aus dem Turnier geworfen hatte, der zu Beginn nicht ins Spiel fand, keine Chance.



Im Match des Tages hatte der Lokalmatador Julian Lenz ordentlich zu kämpfen. Den ersten Satz dominierte er mühelos und lies in seinen Aufschlagspielen nichts anbrennen. Doch Negritu zeigte trotz Verletzung einen enormen Siegeswillen und sicherte sich den zweiten Satz, in dem Lenz deutlich nachließ und mit seiner Leistung nicht zufrieden sein konnte. So musste der dritte Satz die Entscheidung bringen. In den entscheidenden Momenten war er hellwach und holte sich beim Stande von 5:4 das Break zum Sieg.

Souverän weiter ist auch der Pole Marcin Gawron. Der an acht gesetzte Pole zeigte wieder eine überzeugende Leistung und gewann mühelos mit 6:3, 6:2. Damit mausert er sich zum Geheimfavoriten.



### Donnerstag: Match of the Day

Jannis Kahlke (GER)



gegen

Simone Vagnozzi (GER) (2)



Am fünften Turniertag stehen die Viertelfinalbegegnungen im Einzel auf dem Programm.

Im Match des Tages, welches um 16:30Uhr beginnt, kommt es zu einem deutsch-italienischen Duell. Jannis Kahlke fordert den an Position zwei gesetzten Italiener Simone Vagnozzi, der derzeit Rang 390 im ATP Ranking belegt und von daher als Favorit in die Partie geht.

Im zweiten Spiel nach 13:00Uhr trifft der Grünberger Julian Lenz auf Florian Fallert. Auf Show Court 8 fordert im zweiten Match nach 13:00Uhr Tom Schonenberg den Geheimfavoriten Marcin Gawron aus Polen heraus.

Um 18:00Uhr kommt es auf dem Center Court zum Doppel-Duell zwischen Tassilo Schmid/ Tom Schonenberg und Julian Lenz/ Lars Poerschke.

### Im Interview: Thomas Pieciak (GER)

Du bist bei den Wetzlar Open schon seit Jahren der Shuttle Service. Was genau machst du eigentlich?

**Ich bringe die Spieler vom Hotel zur Anlage, von der Anlage zum Hotel, fahre Spieler und Schiedsrichter zum Bahnhof. Das ist mein Job.**

Also läufst ohne dich nichts.

**Haha, Genau!**

Du stehst dadurch mit den Spielern viel in Kontakt und fast jeder Spieler kennt dich. Was passiert so im Auto bei dir?

**Jede Fahrt ist anders. Wenn der Spieler verliert, dann bekomme ich den ganzen Frust ab. Gewinnt der Spieler und ist er gut drauf, dann wird die Musik aufgedreht. Die Franzosen sind super witzig. Singen jeden Song mit, aber kennen den Text nicht. Erzähl doch mal eine Anekdote.**

**Letztes Jahr hatte ich einen Schweden, den ich die ganze Zeit mit einem Wasserkocher gesehen habe. Ich dachte mir, er mag wohl ganz besonders gerne Tee. Daraufhin erzählte er mir, dass er damit im Hotelzimmer Nudeln kocht. Es gehe am Schnellsten und wäre preiswert. Einmal bekam ich sogar Tipps von einem Brasilianer, wie ich jede Frau herumbekomme.**

Jetzt spann uns nicht auf die Folter, Thomas...

**Wein und Käse. Damit bekommst du jede Frau und dann läuft der Hase.**

Schon probiert?

**Sicher.**

Und?

..... ☺



Spielst du selbst eigentlich auch Tennis?  
**Ich spiele in der zweiten Mannschaft des TC Wetzlar. Wir sind dieses Jahr aufgestiegen und peilen jetzt den direkten Aufstieg in die Bezirksliga an.**